

Niedersachsen Landesstelle	Hannover Ausschuss	Pfn..... Kürzel	Nr. <b>1815783</b>	
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Genar</b> Zuname		<b>Katarina</b> Vorname		ID: 18151815783
Illustrator/-in (Name, Vorn.)		<b>Dahmann, Susanne</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	<b>Schwedisch</b> Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>
<b>Heimliche Freundin</b> Titel				Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>
Reihe				Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11
<b>978-3-8251-7943-4</b> ISBN	<b>109</b> Seitenzahl	<b>12,90</b> Preis (EURO)		
<b>Urachhaus</b> Verlag	<b>Stuttgart</b> Ort	<b>2015</b> Jahr		
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung	<b>Erzählung</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	<input type="checkbox"/> <b>Ja</b>	
Empfehl. für Taschenbuchtipps		<input type="checkbox"/> <b>Ja</b>	<b>Erstelldatum: 17.12.2015</b>	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				Schlagwörter <b>Familie</b> <b>Freundschaft</b>
				Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>
				Zentraldatei: .....
				Verlag Datum .....

**Inhaltsangabe**  
 Henriettas Leben hat sich verändert: Umzug vom Land in die Stadt, neue Schule, die Mutter arbeitet den ganzen Tag - und der Vater? Der ist einfach zu einer anderen Frau gezogen. Henrietta ist einsam, unglücklich und wütend. Eine Alltagsgeschichte, in deren Verlauf auch ein Geheimnis gelüftet wird.

**Beurteilungstext**  
 Wie das Kind sich allmählich aus seiner Starre löst, wird hier einfühlsam erzählt. Da hat jemand ihren Schlüssel genommen oder versteckt oder für sie aufbewahrt, das ist zunächst nicht klar. Aber dieser Jemand bezeichnet sich als Freundin. Es gibt einen wunderlichen Vermieter, der vor der Schaukel im Hof warnt, aber dazu weiter nichts erklären will. Herr Wallgren, der freundliche alte Herr im Haus, bietet Henrietta Unterschlupf als sie an einem kalten Tag nicht ins Haus kann. Aber was ist da zwischen dem Herrn und der alten Ellen im Erdgeschoss? Und dann sieht Henrietta ein seltsames Kind im Hof, es taucht auf und verschwindet, nicht nur einmal. Henrietta ist nicht mehr nur auf ihren Kummer konzentriert, sie nimmt immer mehr von ihrer Umwelt wahr und bringt schließlich Herrn Wallgren zum Sprechen. Was ihn von Ellen trennt und sie auch mit ihm verbindet, ist tiefe Trauer über einen Verlust.

Henrietta wagt mit ihrer Mutter zu sprechen, ihr ihren Kummer deutlich zu machen. Die Mutter kann an der Situation nichts ändern, aber sie schaut von der Arbeit auf, in die sie sich geflüchtet hat und wendet sich ihrer Tochter zu.

Eine einfach ganz alltägliche Geschichte, Leser finden Verbindung zu Henrietta. Sie stehen an Henriettas Seite, leben mit ihr, sehen, was sie sieht, erkennen, was sie so traurig und wütend macht. Aber Leser schauen mit Abstand und können manches erkennen, was Henrietta noch nicht sehen kann.

Sachsen Landesstelle	Ausschuss	Bö Kürzel	Nr. <b>221594542</b>
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Terlouw</b> Zuname		Jan Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	<b>Schweikart, Eva</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	<b>Niederländisch</b> Übersetz. aus Sprache	
<b>Kriegswinter</b> Titel			ID: 2212221594542 Bewertung: <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>
Reihe	Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>		
<b>9783-8251-7825-3</b> ISBN	<b>204</b> Seitenzahl	<b>14,90</b> Preis (EURO)	
<b>Urachhaus</b> Verlag	<b>Stuttgart</b> Ort	<b>2012</b> Jahr	Schlagwörter <b>Niederlande</b> <b>2. Weltkrieg</b> <b>Widerstand</b>
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung	<b>Erzählung</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	<b>Erstelldatum: 20.12.2015</b>		Zentraldatei: .....
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Verlag Datum: .....

**Inhaltsangabe**  
 Niederlande, Kriegswinter 1944/45. Der Krieg dauert nun 5 Jahre an. Die Niederlage der Deutschen scheint besiegelt zu sein. Dennoch sind Teile der Niederlande von ihnen besetzt. Der 15jährige Michiel soll einen streng vertraulichen Brief überbringen. Wenig später steht er vor der Entscheidung, ob er einem verletzten englischen Piloten verstecken und versorgen soll. Unfreiwillig wird er so in die lebensgefährlichen Aktionen der Widerstandskämpfer verwickelt. Die Lage spitzt sich zu.

**Beurteilungstext**  
 Ein intensiver Blick eines etwa 14, 15jährigen Jungen aus den 1940er Jahren fängt den Betrachter des Covers von "Kriegswinter" von Jan Terlouw, 2012 im Stuttgarter Urachhaus erschienen, sofort ein. Dieses Roman an der Schwelle vom Kinder- zum Jugendbuch fesselt. Ausgehend von eigenen Kindheitserlebnissen erzählt Jan Terlouw die Geschichte von Michiel im Kriegswinter 1944/45. Michiel lebt in den nördlichen Niederlande auf dem Lande, die seit 1940 von der deutschen Wehrmacht besetzt wurde. Sein Vater ist der Bürgermeister des Ortes. Das Leben ist nun im fünften Kriegsjahr von Lebensmittelknappheit, Mangel und Überteuierungen geprägt, auch wenn es den Dorfbewohnern dank der (überteuerten) Versorgung durch die umliegenden Bauern etwas besser als den Stadtbewohnern geht. Daher verwundert es nicht, wenn die Stadtbewohner regelmäßig aufs Land gehen, um dort ein wenig Nahrung zu besorgen. Michiels Familie hat deswegen fast jeden Tag mehrere Gäste zu bewirten. Im Untergrund agieren die Widerstandskämpfer. Lebensgefährlich sind ihre Aktionen. Denn den deutschen Soldaten bestrafen sie beim Aufspüren gnadenlos. So herrscht eine verängstigende Stimmung im Land. Michiels Vater bemüht sich um seine Gemeinde sehr. Gleichzeitig achtet er darauf, die Familie nicht in Gefahr zu bringen. Eines Tages übergibt ein Nachbarsfreund Michiel einen Brief. Als dieser kurz darauf von den Deutschen verhaftet wird, ahnt Michiel die Dimension des Briefes. In einem nahen Waldstück hatte der Freund einen abgeschossenen, verletzten englischen Piloten versteckt und versorgt. Nun übernimmt Michiel diese Aufgabe und wird so in die lebensgefährlichen Aktionen des örtlichen Widerstandskreises unfreiwillig verwickelt. Sehr, sehr vorsichtig muß Michiel nun seiner Aufgabe nachgehen und lernt dabei, wem er vertrauen kann oder nicht. Natürlich spitzt sich die Lage zu, als Gerüchte über den englischen Piloten bei den Deutschen und im Dorf die Runde macht. Wird der Pilot entdeckt? Wird Michiel den Krieg überleben? Wird seine Familie davon erfahren?  
 Eindringlich und aufwühlend ist diese Kriegsgeschichte, die Jan Terlouw lebendig in klaren Worten erzählt. Ruhig ist sein Erzählton, ja manchmal fast sachlich-beschreibend. So verstärkt Terlouw die Erzählwirkung noch mehr. Um die Atmosphäre des Mißtrauens, des übervorsichtigen Handelns Michiels deutlich zu machen sowie den Spannungsbogen bis zum Schluß, an dem er die Rätsel der Geschichte auflöst, zu halten, wählt Terlouw die personale Erzählperspektive für die Figur des Michiels. Schnell merkt der Leser, wie frühzeitig Michiel noch mehr Verantwortung übernimmt, wie er von einem Jungen innerhalb weniger Tage zu einem Erwachsenen heranreift. Facettenreich schildert Terlouw den Kriegsalltag - die Gegensätze zwischen dem Stadt- und Landleben, wobei letztere im Krieg dank der Nähe zu den Bauern sich besser mit (überteuerten) Lebensmitteln versorgen können, die verschiedene Haltung der Dorfbewohner von Gier, innere Emigration bis zu offensiver Hilfe für die Notdürftigen, die gespannte Atmosphäre, die Einquartierungen, das Verhältnis zwischen den Niederländern und den deutschen Besatzern. Vor allem über letztere zeichnet Terlouw ein differenziertes Bild, wenn ein Soldat Michiels kleinen Bruder rettet, wenn die einquartieren Soldaten sich höflich benehmen, wenn der Kommandant der Baronin in preußisch-militärischer Haltung begegnet. Es sind die zwischenmenschlichen Begegnungen im Alltag, die die Graustufen des Bildes zeigen. Hier liegt die große Stärke des Buches.

Jan Terlouws "Kriegswinter" ist ein eindringliches Werk über die letzten Kriegsmomente in den Niederlanden, über den Widerstandskampf, über Vertrauen und Mißtrauen in Kriegszeiten und vor allem darüber, wie sehr der Krieg den Kindern die Jugend raubte. Es sollte vor allem wegen seiner vielen Graustufen in der Erzählung als Schullektüre empfohlen werden.

**Hessen** Landesstelle ..... **Frielendorf** Ausschuss ..... **DV** Kürzel ..... Nr. **16150619** .....  
 Bearbeitung (Name, Vorname) .....

**Verf./Bearb./Hrsg.:** **Drescher** ..... **Daniela** .....  
 Zuname ..... Vorname .....  
**Drescher, Daniela** .....  
 Illustrator/-in (Name, Vorn.) ..... Übersetz. von (Name, Vorn.) ..... Übersetz. aus Sprache .....

ID: 161516150619  
 Bewertung  **sehr empfehlenswert** .....  
 **empfehlenswert** .....  
 **eingeschränkt empf.** .....  
 **nicht empfehlenswert** .....

**Pippa & Pelle im Schnee** .....  
**Titel** .....  
 Reihe .....  
**978-3-8251-7936-6** ..... **12** ..... **7,90** .....  
 ISBN ..... Seitenzahl ..... Preis (EURO) .....  
**Urachhaus** ..... **Stuttgart** ..... **2015** .....  
 Verlag ..... Ort ..... Jahr .....

Einsatzmöglichkeiten  **Büchereigrundstock** .....  
 **Klassenlesestoff** .....  
 **für Arbeitsbücherei** .....  
 Zielgruppe  **0-3** .....  **12-13** .....  
 **4-5** .....  **14-15** .....  
 **6-7** .....  **16-17** .....  
 **8-9** .....  **ab 18** .....  
 **10-11** .....

**Buch: Hartpappe** ..... **Bilderbuch** .....  
 Medienart/Ausführung ..... Gattung .....  
 Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ?  **Ja** .....  
 (Wolgast-Preis) .....  
 Empfehl. für Taschenbuchtipp  **Ja** ..... **Erstelldatum: 01.10.2015** .....

Schlagwörter  
**Natur** .....  
**Winter** .....

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) .....  
 .....  
 Internet?  **Ja**  **Nein** .....  
 Zentraldatei: .....  
 Verlag Datum .....

**Inhaltsangabe**  
 Die beiden neuen Figuren von Daniela Drescher, deren verspielte Illustrationen bereits bekannt sind, erleben hier Winter und Schnee. Sie rodeln, besuchen Tiere und bauen einen Schneemann. Die vierzeiligen Reime pro Doppelseite verlangen sicherlich häufiges Vorlesen!

**Beurteilungstext**  
 Für ein Pappbilderbuch liefert dieses Beispiel erstaunlich differenziertes Text- und Bildmaterial. Vor weiß-blauen, kalten Hintergründen tummeln sich die beiden Titelfiguren Pippa und Pelle, die durch ihre leuchtenden Zipfmützen und Klamotten leicht wieder zu erkennen sind. Daneben werden in der Natur Tiere (Eule, Reh, Hase, Meise, Maus u.a.) eingeführt. Im Schnee kann man weitere Pflanzenteile erkennen, die aber im Text nicht vorkommen.  
 Der zusammenhängende Text (s. Titel) ist flott gereimt, das macht Spaß beim Vorlesen und Zuhören.  
 Ein gelungenes Pappbilderbuch für Kleinkinder zum Immer-wieder-Vorlesen, dabei kann man neue Details der Bilder erkennen oder im Dialog erfragen, Schneeflocken zählen, Waldfrüchte im Mäusenest entdecken oder weitere Beobachtungen benennen.  
 Ein ästhetisch ansprechender Beitrag zu early literacy und damit auch ein schönes Geschenk für Kleinkinder.

18 Niedersachsen Landesstelle	Ausschuss Aurich Ausschuss	Fee Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1815551 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Karlsson</b> Zuname		<b>Ylva</b> Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	<b>Kicherer, Brigitta</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	<b>Schwedisch</b> Übersetz. aus Sprache	
<b>Prinzen müssen draußen bleiben</b> Titel			ID: 151815551 Bewertung: <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
Reihe			
<b>978-3-8251-7921-2</b> ISBN	<b>171</b> Seitenzahl	<b>13,90</b> Preis (EURO)	
<b>Urachhaus</b> Verlag	<b>Stuttgart</b> Ort	<b>2015</b> Jahr	
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung	<b>Adoleszenzroman</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	<input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipps	<input type="checkbox"/> Ja	<b>Erstelldatum:</b>	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter <b>Familie</b> <b>Freundschaft</b> <b>Pubertät</b>
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: <b>16.10.2015</b> Verlag Datum			

**Inhaltsangabe**  
 Josefin ist mit sich und der Welt im Unreinen. Sie lechzt nach Anerkennung und ist auf der Suche nach ihrem eigenen Ich. Der Leser begleitet sie durch die Vorweihnachtszeit.

**Beurteilungstext**  
 Josefin kauft Weihnachtsgeschenke. Ihre Eltern sind geschieden, beide Elternteile haben neue Lebenspartner. Josefin fühlt sich ausgeschlossen, "Niemand, der nicht muss, liebt mich", denkt sie, was aber nur subjektiv der Fall ist. Leicht macht es Josefin ihren Mitmenschen nicht und ab und zu erkennt sie dies, zum Beispiel, wenn sie eine Verhaltensähnlichkeit zwischen der gemobbten Vaana und sich selbst sieht. Liebevoll kümmert sie sich um ihre kleine Schwester. Erst ganz zum Schluss öffnet sie die Augen für die Realität. Josefin macht sich das Leben unnötig schwer. Die Geschichte wird in fast schroff wirkenden Sätzen erzählt. Ganz nachvollziehen können wohl nur Mädchen in der Pubertät das Getue.  
 Fazit: Eine Reise in eine chaotische Gefühlswelt einer 14-Jährigen.  
 Das Buch ist auch als eBook erhältlich. Die Autorin gilt als Nachwuchstalent der schwedischen Kinder- und Jugendliteratur. Für ein vorher erschienenes Buch erhielt sie einen Preis.

Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Hürth Ausschuss	LMF Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1915794 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Karlsson</b> Zuname		<b>Ylva</b> Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) <b>Kicherer, Birgitta</b>		Übersetz. von (Name, Vorn.) <b>Schwedisch</b> Übersetz. aus Sprache	
<b>Prinzen müssen draußen bleiben</b> Titel			
Reihe			
<b>978-3-8251-7921-2</b> ISBN	<b>171</b> Seitenzahl	<b>13,90</b> Preis (EURO)	
<b>Urachhaus</b> Verlag	<b>Stuttgart</b> Ort	<b>2015</b> Jahr	
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung		<b>Adoleszenzroman</b> Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Erstelldatum: <b>21.10.2015</b>	
Inhaltsangabe		Schlagwörter	
<p>Die Mädchen Josefin und Malin sind zusammen mit ihrer Mutter ein eingespieltes Familienteam ohne Männer. Als Annas Freund immer häufiger zu Besuch kommt, sich um die Mädchen bemüht und Anna schließlich schwanger wird, fürchtet Josefin um ihren Platz in der Familie. Auch in der Schule suchen zwei neue Klassenkameraden Josefins Nähe - ohne dass sie weiß, wie sie damit umgehen soll. Kann denn nicht alles so bleiben, wie es ist?</p>		<input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>	
		<input type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>	
		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
		Familie _____ Mädchen _____ _____ _____	
		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: _____ Verlag Datum _____	

**Beurteilungstext**

Alles andere als es der verspielt, märchenhafte Titel erahnen lässt, handelt es sich bei "Prinzen müssen draußen bleiben" um eine realistisch-tiefsinnige Erzählung. In einem langsamen, nachdenklichen Erzählton erfährt der Leser von der 14-jährigen Josefin, ihrer Familie und ihren Freundinnen in der Schule. Ein liebevolles Verhältnis verbindet sie mit ihrer jüngeren Schwester, der sie märchenhafte Geschichten erzählt, sie von der Tagesstätte abholt oder sich um sie kümmert, wenn sie krank ist. Anna, Josefins Mutter, weiß, was sie an ihrer großen Tochter hat und zeigt es ihr auch. Dennoch fürchtet Josefin um diesen Platz im Herzen ihrer Mutter, als sich Annas Beziehung zu Göran vertieft. Männer braucht es in Josefins Vorstellung nicht, weder für sich noch für Anna. Dies bringt sie in den selbst erdachten Märchen von Prinzessinnen zum Ausdruck, die sie ihrer kleinen Schwester regelmäßig erzählt. Göran bemüht sich um die Mädchen, was Josefin auch merkt. Vollständig ablehnen tut sie ihn nicht, nur zeigen kann sie das nicht. Zugleich sucht Vanna, ein Mädchen aus Josefins Klasse ebenfalls ihre Nähe. Eigentlich hat Josefin auch nichts gegen Vanna, aber sie näher an sich herankommen lassen, kann sie auch hier nicht. Nähe zulassen und gleichzeitig auf Distanz bleiben, zwischen diesen ambivalenten Polen befindet sich Josefin in ihrer Familie und auch in der Schule. Zugleich leidet sie darunter, diese beiden Gefühlen nicht miteinander vereinbaren zu können. Ylva Karlsson schildert mit genauem Blick die Gefühlswelt ihrer jungen Protagonistin im Spannungsfeld zu ihrer Umwelt. Josefins und ihre Welt um sie herum verändert sich. Josefins Mutter und ihrem Freund ist zwar nicht entgangen, dass Josefin viel Verantwortung für die kleine Schwester übernimmt, dennoch ist es bequem, eine große Tochter zu haben, die man abends allein lassen kann. Mit den Veränderungen in der Familie müssen auch die Rollen überdacht werden, wie Ylva Karlsson gedanklich anstößt. Mit der Protagonistin Josefin ist der Autorin in ihrer Darstellung eine lebensnahe, herrlich normale Jugendliche gelungen, die sie in ihren ambivalenten Gefühlen stets ernst nimmt und diese vielschichtig beschreibt. Josefin ist liebenswert liebevoll, aber auch cholerisch und dann wieder reflektierend und bietet damit auf hervorragende Art Weise viel Identifikationspotential ohne den erhobenen Zeigefinger auf pubertierende Mädchen zu richten.

12 Berlin Landesstelle	Ausschuss	Pli Kürzel	Nr. 12157144
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Jooß</b> Zuname		<b>Erich</b> Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	
<b>Rübezahl</b> Titel			ID: 1512157144
Reihe			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
<b>978-3-8251-7812-3</b> ISBN	<b>32</b> Seitenzahl	<b>15,90</b> Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
<b>Urachhaus</b> Verlag	<b>Stuttgart</b> Ort	<b>2015</b> Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung	<b>Märchen</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	Schlagwörter <b>Märchen</b> _____ <b>Gerechtigkeit</b> _____ <b>Kulturerbe</b> _____
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	<b>Erstelldatum:</b> .....	<input type="checkbox"/> Ja	Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Zentraldatei: <b>17.10.2015</b>
Inhaltsangabe			Verlag Datum .....

Der Bergegeist aus dem Riesengebirge wird in diesem Buch in sechs kurzen Episoden wieder lebendig. Rübezahl ist bekannt als vielgestaltiger Bursche, der der Sage nach in unterschiedlichsten Formen auftauchen kann, der launisch, ungestüm, stolz, eitel – und unheimlich ist. Er erscheint immer dort, wo man ihn am wenigsten erwartet. Er ärgert und straft die Reichen und Ungerechten und hilft den Armen und Bedürftigen.

**Beurteilungstext**  
 Erstmals wurde die Sage im Jahr 1783 von Johann Karl August Musäus aufgeschrieben. Seitdem hat das Thema viele Musiker, Maler und Schriftsteller inspiriert.  
 Selbst von Otfried Preußler gab es 1992 „Mein Rübezahl-Buch“ (ab 10) und 2013 von Fritz Baumgarten „Rübezahl“ bereits für 3jährige. In dem vorliegenden Buch wird die Ursprungsgeschichte (in der er eine Königstochter entführt, die ihm später durch eine List entkommt) nicht thematisiert, sondern es werden sechs andere kleine Episoden erzählt.  
 In der ersten wird Rübezahl vorgestellt, sein Lebensraum und seine Lebensart beschrieben. Dann werden seine ausschließlich guten Taten geschildert: Er lässt einen armen Korbmacher eine Kugel aus Gold finden, befreit einen Tanzbären, entschädigt aber dessen Gaukler mit einem Beutel voller Goldstücke, bestraft einen betrügerischen Händler, indem er alle Gläser, die dieser verkaufen will, zerbricht, und belohnt einen armen Holzfäller, der zuvor von seinem Kunden erbärmlich übers Ohr gehauen wurde.  
 So lösen sich alle Geschichten positiv auf, und das etwas Unheimliche, Bedrohliche erfährt erleichterte Entspannung.  
 Der Text ist so geschrieben, dass ihn schon kleinere Kinder gut verstehen können. Ihrer Spannung wird Erleichterung folgen: Das Gute hat gesiegt! Die Bösen werden bestraft.  
 So erfahren sie ein Gefühl von Gerechtigkeit, Belohnung und Strafe.  
 Die Zeichnungen – in gedämpften Farbtönen, überwiegend grau, vertiefen den etwas unheimlichen Eindruck des Inhalts Sie sind großflächig und nehmen mehr Platz ein als der Text.  
 So kann man auch erstmal nur die Bilder anschauen und die Fantasie der Kinder herausfordern.  
 Das Buch ist sehr schön zum Vorlesen geeignet, da die Geschichten alle relativ kurz sind.  
 Als Gute-Nacht-Buch sollte man es aber doch lieber nicht nehmen.

Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Wuppertal Ausschuss	Ing..... Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. <b>19151056</b> Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Jooß</b> Zuname		<b>Erich</b> Vorname	
ID: 191519151056		Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Briswalter, Maren Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
<b>Rübezahl</b> Titel		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
<b>978-3-8251-7812-3</b> ISBN	<b>32</b> Seitenzahl	<b>15,90</b> Preis (EURO)	
<b>Urachhaus</b> Verlag	<b>Stuttgart</b> Ort	<b>2015</b> Jahr	
Schlagwörter		Natur	
Schlagwörter		Spuk	
Schlagwörter		Sagen	
Buch: <b>Hartpappe</b> Medienart/Ausführung		Sagen Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Erstelldatum: <b>10.12.2015</b>		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Zentraldatei: .....	
<b>Die Geschichte spielt im Riesengebirge.</b>		Verlag Datum: .....	

**Inhaltsangabe**  
 Rübezahl ist die Sagengestalt des Riesengebirges. Ein Berggeist, angesiedelt zwischen roh und gutmütig. In seinem Herrschaftsbereich gibt er den Ton an und wenn er nicht respektiert wird, rächt er sich. Er straft die Bösen und unterstützt die Guten. Allerdings treibt er so manchen Unfug mit den Menschen. Er kann seine Gestalt situativ verändern, vom Riesen zur Nebelgestalt, vom Esel zum feinen Herrn, je nach Bedarf, so organisiert er das Leben in seinem Herrschaftsbereich.

**Beurteilungstext**  
 Kindern, die einen größeren Lesehintergrund haben, wird es leichter fallen, sich mit Sagen auseinanderzusetzen. Das ist aber kein Grund, sie nicht vorzulesen. Das Märchenhafte ist noch vorhanden, ein Berggeist, der Zauberkräfte hat, ist in einer realen Gegend angesiedelt. Man erzählt seit Jahrhunderten von ihm und seinen Taten, seien sie gut oder boshaft. Seine Boshaftigkeit ist oft von Menschen ausgelöst, die die Grenzen seines Reiches verletzen, ihn verspotten oder Ähnliches. Er ist der Herrscher eines großen Gebirges und erwartet Respekt. Menschen, die seine Regeln verletzen, müssen die Folgen tragen. Da Rübezahl über magische Kräfte verfügt, kann er sich durchsetzen. Er will Gerechtigkeit in seiner Welt, obwohl er ihren Untergang ahnt, wenn die Menschen sich nicht ändern. Die Illustrationen zeigen eine schroffe Bergwelt, das mühsame und harte Leben vieler Menschen, ihre Formen der Unterhaltung und geisterhafte Szenen. Der Bildanteil ist großzügig und unterstützt den großen Schrifttyp. Einige der Wörter brauchen sicher eine Erklärung, da sie in der Alltagswelt nicht mehr vorkommen. Ein Ausflug in eine Welt, die es so schon länger nicht mehr gibt.

<b>15 Hamburg</b> Landesstelle	Ausschuss	cja	Nr. <b>151504177</b>	Kürzel	
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Jooß</b> Zuname		Erich Vorname		ID: 15151504177	
<b>Briswalter, Maren</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)		Übersetz. aus Sprache	
<b>Rübezahl. Der Herr des Riesengebirges</b> Titel		Einsatz- möglich- keiten		<input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe		Zielgruppe		<input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
<b>978-3-8251-7812-3</b> ISBN		<b>32</b> Seitenzahl		<b>15,90</b> Preis (EURO)	
<b>Urachhaus</b> Verlag		<b>Stuttgart</b> Ort		<b>2015</b> Jahr	
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung		<b>Sagen</b> Gattung		Kinder-/Jugendlitera- tur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		Schlagwörter <b>Außenseiter</b> <b>Natur</b>	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		Zentraldatei: <b>01.11.2015</b>	
				Verlag Datum	

**Inhaltsangabe**  
 Die klassische Sage neu erzählt und mit wunderschönen Bildern versehen - so kann sie Kindern nahegebracht werden; durch Vorlesen, aber auch zum Selberlesen in der Grundschulzeit.

**Beurteilungstext**  
 Das Buch setzt auf Bewährtes: Der Verlag Urachhaus bringt einen sehr erfahrenen Bilderbuchautor, Erich Jooß mit einer sehr erfahrenen Illustratorin, Maren Briswalter, zusammen. Der 1946 geborene Jooß hat zahlreiche biblische Geschichten, Legenden, aber auch Märchen zu Bilderbuchtexten verarbeitet und wurde für seine Arbeiten mehrfach ausgezeichnet, unter anderem mit dem Volkacher Taler. Briswalter, Jahrgang 1961 hat auch schon viel Erfahrung mit dem Illustrieren traditioneller Geschichten; von Märchen (etwa Hauffs "Das kalte Herz") und Sagen ("Der Rattenfänger von Hameln"). Nun haben sich beide zum zweiten Mal zusammengetan und ein sehr schönes, aber auch konventionelles Bilderbuch geschaffen.

Jooß gestaltet die Sagenfigur als einen verspielten Geist, der Freude daran hat, den Menschen einen Schabernack zu spielen, der sie aber dafür auch fürstlich belohnt, wenn sie arm und hilfsbedürftig sind. So wird dem Glashändler das von Rübezahl zerdöpperte Glas dadurch ersetzt, dass Rübezahl sich in einen Esel verwandelt, den der Händler an einen Müller verkauft, der Rübezahl schon mehrfach geärgert hatte. Damit wird er zum Sympathieträger, zur Identifikationsfigur und es fehlt das Grausame und auch das Unheimliche, das diese Sagenfigur in manch anderer Darstellung hat.

Dies wird durch die zumeist hellen und freundlichen Bilder Briswalters unterstützt, die das Erzählte begleiten und veranschaulichen. Briswalter setzt das Geschehen in eine "alte Welt" zwischen Mittelalter und beginnende Moderne. Dabei ist das Riesengebirge eine wunderschöne Kulisse, liebevoll sind die Häuser und deren Innenwelt gestaltet.

Schön, kann man sagen, dass hier einmal wieder die Rübezahlsage in Erinnerung gerufen wird und einem breiteren Publikum als schönes Bilderbuch zugänglich ist. Ein klein wenig würde ich mir aber doch wünschen, dass das für Sagen so typische Spiel zwischen fantastischen Elementen einer Geisterwelt und dem Ansatz realistischer Erklärung auf einer Subebene hier in Text und Bild eine stärkere Beachtung gefunden hätten.

Christoph Jantzen, AJuM Hamburg



Niedersachsen Landesstelle	Holzminden Ausschuss	FBr Kürzel	Nr. <b>1815312</b>
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Kurz</b> Zuname		Gerlinde Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	
<b>Strandgut</b> Titel			ID: 18151815312
Reihe			
<b>978-3-8251-7919-9</b> ISBN	<b>272</b> Seitenzahl	<b>15,90</b> Preis (EURO)	
<b>Urachhaus</b> Verlag	<b>Stuttgart</b> Ort	<b>2015</b> Jahr	
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung	<b>Adoleszenzroman</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	<input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipp	<input type="checkbox"/> Ja	<b>Erstelldatum: 22.12.2015</b>	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter
			<b>Familie</b>
			<b>Freundschaft</b>
			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
			Zentraldatei:
			Verlag Datum

**Inhaltsangabe**

Jakob ist ohne Vater aufgewachsen. Nur seinen Namen und einen Schlüssel, den er immer an einem Band um den Hals trägt, hat er von ihm. Eines Tages redet ihn eine alte Dame auf einer Nordseeinsel mit seinem Namen an, obwohl sie ihn doch gar nicht kennt. Und dann finden er und seine Freundin Hanna dort eine Kiste, die sich mit Jakobs Schlüssel öffnen lässt. Sind die beiden einem Familiengeheimnis auf der Spur?

**Beurteilungstext**

Jakob ist gerade erst mit seiner Familie in ein Haus am Fluss gezogen. Zufällig lernt er die gleichaltrige Hanna kennen. Als die Schule gleich zu Schuljahrsbeginn für eine Woche ausfällt, weil es in der Kantine offenbar verdorbenes Essen gegeben hat, werden die beiden, die sich zum Glück nicht infiziert haben, auf eine Nordseeinsel geschickt. Doch dann bringt die Begegnung mit einer alten Dame alles durcheinander. Sie redet Jakob mit seinem Namen an, obwohl sie ihn doch gar nicht kennen kann. Oder doch?

Der Junge ist ohne Vater aufgewachsen. Er hat nur zwei Dinge von ihm, seinen Namen und einen Schlüssel, den er an einem Band um den Hals trägt. Dann finden die beiden eine Kiste, die sich mit Jakobs Schlüssel aufschließen lässt. In der Kiste sind Briefe und das Bild von einem Jungen, der Jakob zum Verwechseln ähnlich sieht. Sind sie einem Familiengeheimnis auf der Spur?

Ein spannendes und unterhaltsames Buch der Autorin Gerlinde Kurz, ein Buch über Familie und Freundschaft, über Familiengeheimnisse und Versuche, die eigenen Wurzeln zu finden. Der jugendliche, aber auch der erwachsene Leser wird voller Spannung lesen und wissen wollen, ob sich das Geheimnis lösen wird.

Lesenswert!

Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Wuppertal Ausschuss	Ing Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. <b>19151055</b> Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Beskow</b> Zuname		<b>Elsa</b> Vorname	
ID: 191519151055		Bewertung: <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) <b>Plattner, Diethild</b>		<b>Schwedisch</b> Übersetz. aus Sprache	
<b>Tante Brauns Geburtstag</b> Titel			
Reihe			
ISBN <b>978-3-8251-7942-7</b>	Seitenzahl <b>22</b>	Preis (EURO) <b>15,90</b>	
Verlag <b>Urachhaus</b>	Ort <b>Stuttgart</b>	Jahr <b>2015</b>	
Einsatzmöglichkeiten: <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Schlagwörter		Schule	
Familie		Geburtstagsfeier	
Buch: <b>Hartpappe</b>		Erzählung	
Medienart/Ausführung		Gattung	
Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja		(Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum: <b>10.12.2015</b>	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			
<b>Deutsche Erstausgabe, erschienen in Schweden 1925</b>			
<b>2. Bd. der Tantenserie: Akteure sind drei Tanten, der Onkel und zwei Kinder</b>			
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			
Zentraldatei:			
Verlag Datum			

**Inhaltsangabe**

Die Vorbereitungen des Geburtstag von Tante Braun laufen aus dem Ruder. Um die Tante zu überraschen, wird so einiges heimlich geplant und von den anderen Tanten aus dem Haus geschafft. Aus Unwissen über diese Vorbereitungen befürchtet die Tante einen Diebstahl und alarmiert die Polizei, den Onkel und die Kinder. Sie wollen den Dieb fangen. Es gehen aber nur die Tanten ins Netz und am Geburtstag wird die Geschichte aufgeklärt.

**Beurteilungstext**

Es ist der zweite Band in einer Reihe. Leider wird die Vorgeschichte nicht erwähnt, nur kurz angedeutet. Es ist eine Kinderwelt in den Zwanziger Jahren. Da die Kleidung sich zu heute sehr stark unterscheidet, ist nicht so leicht auszumachen, dass es sich um Alltagswelt handelt.

Zwei Kinder wachsen bei ihren Tanten auf, unterrichtet werden sie von dem Onkel. Dieser Unterricht ist für heutige Verhältnisse sehr fremd, hat jedoch auch komische Züge. Die Beziehung zwischen Erwachsenen und Kindern hat auf der einen Seite viel mit Strenge zu tun, aber auch mit selbstverständlichem Abgleiten in Blödsinnmachen. Es ist eine andere Form von Humor.

Der Textanteil auf einer Doppelseite ist ca. 25% in größerer Drucktype. Er wird auf der vorderen Seite unterstützt von einer Scherenschnittdarstellung. Die andere Seite ist aufwändig bunt ausgemalt. Durch die unterschiedliche Ausgestaltung pendelt man ein bisschen zwischen den Welten.

Die Sprache ist manchmal fremd, einige Wörter brauchen wahrscheinlich ein Erklärung.

Hessen Landesstelle	Westerwald Ausschuss	verh. Kürzel	Nr. <b>16150235</b>
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Beskow</b> Zuname		<b>Elsa</b> Vorname	
<b>Beskow, Elsa</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)	<b>Jacobsen, Ellen</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	<b>Schwedisch</b> Übersetz. aus Sprache	
<b>Tante Grün, Tante Braun und Tante Lila</b> Titel			ID: 161516150235
Reihe			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
<b>978-3-8251-7911-3</b> ISBN	<b>32</b> Seitenzahl	<b>15,90</b> Preis (EURO)	
<b>Urachhaus</b> Verlag	<b>Stuttgart</b> Ort	<b>2015</b> Jahr	
Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Buch: <b>Hardcover</b> Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung	
Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)		Schlagwörter <b>Bildende Kunst</b> <b>Geschichte d. Bilderbuches</b>	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: <b>23.12.2015</b>	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____

**Inhaltsangabe**  
 Dieses historische Bilderbuch der bekannten schwedischen Künstlerin Elsa Beskow bildete 1918 den Auftakt der Tanten-Bücher. Hier lernt man die alten Damen kennen und die Waisenkinder Peter und Lotta, außerdem den Malstil und die Schattenriss-Vignetten. Sammler und Interessierte an Illustrationsgeschichte werden sich über die Neuausgabe freuen.

**Beurteilungstext**  
 Auf den ersten Blick vermutet man hier ein Reprint: Ein Bilderbuch von Elsa Beskow aus dem Jahre 1918 mit Halbleinen-Rücken und Reihen-Aufmachung. Doch dann stellt man fest, dass die deutsche Ausgabe von Urachhaus aus 2015 stammt. Erfreulicherweise ist damit der erste Band der Tanten-Reihe, mit der Elsa Beskow europaweit bekannt wurde, in deutscher Sprache zugänglich. Das Bilderbuch im Querformat ist durchgängig gleich gestaltet: Rechts gibt es eine große Bildtafel und links steht eingerahmt der dazugehörige Text mit zusätzlichen schwarzen Vignetten (Schattenriss bzw. scherenschnittartig). Die Kleidung und Umgebung der Figuren deuten auf den Ursprung vor etwa 100 Jahren hin. Geschildert wird das beschauliche Leben von drei ältlichen Damen in kleinbürgerlichem Milieu. Die Damen haben so ihre Hobbies und Marotten, daran ist ihre jeweilige Lieblingsfarbe gleichsam als Programm angepasst: Tante Grün mit dem grünen Daumen liebt ihre Gartenarbeit, Tante Braun backt Lebkuchen, kocht Bonbons und andere süße Leckereien, Tante Lila stickt Rosen und Veilchen und mag lila Hüte. Hinzu kommen der kleine schwarze Pudel Prick, Onkel Blau aus der Nachbarschaft, ein nicht sesshafter Leierkastenmann und die Miezekatze Esmeralda. Als die drei Tanten eines Tages einen Spaziergang machen, verschwindet ihr Pudel. Auf der Suche in verschiedene Richtungen trifft Tante Braun zwei arme weinende Waisenkinder, denen sie Lebkuchen schenkt. Nachdem die Kinder den Hund finden und die fehlenden Tanten, kommt es zum festlichen Happyend: Peter und Lotta sowie Hund und Katze dürfen bleiben, freunden sich an und werden eine große Familie. Die altmodische Geschichte vermittelt die Moralvorstellungen der Zeit und wird heute Kinder wenig interessieren. Die bildliche Umsetzung hat die Illustrationen in der Folgezeit stark beeinflusst, z.B. Carl Larsson

16 Hessen Landesstelle	Ausschuss	hjo Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 16150232 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Biegel</b> Zuname		<b>Paul</b> Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)		<b>Schins, Marie</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	<b>Holländisch/Niederlä.</b> Übersetz. aus Sprache
<b>Virgilius Tulle auf Tortenjagd</b> Titel			
Reihe			
<b>978-3-8251-7808-6</b> ISBN	<b>112</b> Seitenzahl	<b>13,90</b> Preis (EURO)	
<b>Urachhaus</b> Verlag	<b>Stuttgart</b> Ort	<b>2015</b> Jahr	
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung	<b>Fantastische Erzählung</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	<input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		<b>Erstelldatum:</b> .....	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			
ID: 1516150232			
Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert			
Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei			
Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11			
Schlagwörter			
<b>Zwerge</b>			
<b>Abenteurer</b>			
<b>Familie</b>			
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			
Zentraldatei: <b>11.12.2015</b>			
Verlag Datum			

**Inhaltsangabe**  
 Virgilius, ein Zwerg aus der Tulle-Familie, möchte für Ate eine Torte besorgen; denn Ate wird demnächst 1000 Jahre alt. Jedoch - Virgilius gerät von einem Abenteurer in das nächste und es dauert fast ein Zwergenjahr, bis er, mit einer Torte natürlich, wieder zu Hause ankommt.

**Beurteilungstext**  
 Eigentlich will Virgilius nur eine Torte beim Bäcker holen. Also macht er sich auf den Weg in die Welt der Menschen. Auf seinem Weg sieht er eine Familie, die ein Picknick macht. Da er nicht so gern zu Fuß geht, schlüpfte er unbemerkt in eine Einkaufstasche und gelangt so in die Wohnung dieser Familie. Allerdings - er wird entdeckt. Andreas befördert ihn in ein leeres Marmeladenglas und nimmt ihn am nächsten Tag mit in die Schule.  
 Der Lehrer ist begeistert und informiert Presse und Fernsehen. Auch Wissenschaftler rücken an und wiegen und messen ihn. Ein Dieb entführt ihn und bringt ihn zu einer „Raritäten-Prinzessin“. Dort soll er mit anderen Raritäten, z.B. einem fliegenden Eichhörnchen und einem unsichtbaren Frosch, ausgestellt werden. Die Prinzessin lässt ihm sogar einen Glaspalast bauen, in dem er wohnen soll.  
 Virgilius gefällt das alles nicht. Mit einer List entkommt er. Doch nun gerät er auf ein Schiff, das auf See einen Motorschaden hat. Virgilius kann der Mannschaft bei der Reparatur helfen und wird als Retter gefeiert.  
 Inzwischen berichtet die Presse regelmäßig über Virgilius und seinen Aufenthalt. Doch auch die Polizei ist an ihm interessiert; die Beamten wollen ihn in das Labor der Wissenschaftler zurückbringen. Das gefällt Virgilius überhaupt nicht. Als das Schiff einen Hafen anläuft und die Polizei das Schiff stürmt und durchsucht, verschwindet er elegant mit Hilfe des Matrosen Jan.  
 Jan ist es auch, der ihn mit einer Torte in die heimatischen Gefilde zurückbringt.

Paul Biegel hat ein überaus amüsantes Kinderbuch geschrieben, das aber auch bei Erwachsenen Anklang finden könnte. Es sind nicht nur die kuriosen Abenteuer des Zwergs, es ist auch die einfache bildreiche Sprache, welche die Erlebnisse lebendig macht. Mir Humor und Augenzwinkern offenbart der Autor Schwächen der Menschen, so dass der Leser aus dem Schmunzeln nicht herauskommt. Die Kapitel sind kurz und eignen sich hervorragend zum Vorlesen. Jedes Kapitel endet mit einem neuen Spannungsimpuls, so dass man unbedingt weiterlesen möchte.

<b>Bremen</b> Landesstelle	<b>Bremerhaven</b> Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>ISCH</b> Kürzel	Nr. <b>1415199</b>	
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Gallico</b> Zuname			<b>Paul</b> Vorname		
<b>Faas, Linde</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)		<b>Himmel, Adolf</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	<b>Englisch</b> Übersetz. aus Sprache		
<b>Vom mutigen MANX MAUS MÄUSERICH</b> Titel					
Reihe .....					
<b>978-3-8251-9738-0</b> ISBN	<b>203</b> Seitenzahl	<b>15,90</b> Preis (EURO)	ID: 14151415199		
<b>Urachhaus</b> Verlag	<b>Stuttgart</b> Ort	<b>2015</b> Jahr	Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung			<b>Abenteuererzählung</b> Gattung		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja			Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)		
Erstellungsdatum: <b>02.12.2015</b>			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) ..... .....					
Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11					
Schlagwörter <b>Abenteurer</b> ..... <b>Tiere</b> ..... <b>Mut</b> .....					
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein					
Zentraldatei: .....					
Verlag Datum .....					

**Inhaltsangabe**  
 Manxmaus-Mäuserich erwacht zum Leben als die Uhr dreizehn mal geschlagen hat und erlebt auf der Suche nach sich selbst viele Abenteuer.

**Beurteilungstext**  
 Paul Gallico beschreibt in seinem Buch Manx Maus Mäuse-Rich die Geschichte einer kleinen Porzellanmaus, die von einem Keramiker erschaffen, zum Leben erwacht als die Uhr dreizehnmal schlägt. In seiner Geschichte lässt er seinen wagemutigen kleinen Kerl viele Abenteuer bestehen, die er sprachlich gekonnt ausschmückt und bildreich beschreibt. Der Leser kann die einzelnen Situationen die der Mäuserich ohne Schwanz, mit Känguruhbeinen und Hasenohren erlebt lebhaft vorstellen. Die eigene Fantasie wird durch die sparsam eingesetzten, liebevollen Illustrationen von Linda Faasunterstützt. Die kleine Maus mit ihrem Mut und ihrem Einfallsreichtum wächst dem Leser schnell ans Herz und so zittert man mit ihm in aufregenden Situationen und hofft auf ein gutes Schicksal für ihn. Doch er selbst nimmt sein Schicksal selbst in die Hand und will sich nicht geschlagen geben. Dafür wird er reich belohnt und lebt mit den Manxkatzen, eben mit Katzen ohne Schwanz, auf der Insel Man. Eine liebevoll geschriebene Geschichte über die Macht der eigenen Kraft und das Wissen in sein eigenes Können.

<b>Sachsen</b> Landesstelle	<b>Chemnitz</b> Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>Kl.</b> Kürzel	<b>Nr. 221512109</b>	
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Gallico</b> Zuname			<b>Paul</b> Vorname		
<b>Faas, Linde</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)		<b>Himmel, Adolf</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	<b>Englisch</b> Übersetz. aus Sprache		
<b>Vom mutigen Manxmaus-Mäuserich</b> Titel			ID: 2215221512109		
Reihe			Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>		
<b>978-3-8251-7938-0</b> ISBN	<b>205</b> Seitenzahl	<b>15,90</b> Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>		
<b>Urachhaus</b> Verlag	<b>Stuttgart</b> Ort	<b>2015</b> Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> <b>0-3</b> <input type="checkbox"/> <b>12-13</b> <input type="checkbox"/> <b>4-5</b> <input type="checkbox"/> <b>14-15</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>6-7</b> <input type="checkbox"/> <b>16-17</b> <input type="checkbox"/> <b>8-9</b> <input type="checkbox"/> <b>ab 18</b> <input type="checkbox"/> <b>10-11</b>		
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung		<b>Abenteuererzählung</b> Gattung	Schlagwörter <b>Fantastik</b> <b>Abenteurer</b> <b>Außenseiterin/Außenseiter</b>		
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b> (Wolgast-Preis)			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		<b>Erstelldatum: 20.12.2015</b>			
.....		Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>			
.....		Zentraldatei: .....			
.....		Verlag Datum .....			

**Inhaltsangabe**

Aus Keramik wurde unter seltsamen Umständen eine kleine Maus hergestellt. Blau, mit langen Ohren, keinem Schwanz und Beine wie ein Känguru - sieht er schon etwas seltsam aus. In Anlehnung an die Insel Man, auf der schwanzlose Katzen leben, bekommt sie den Namen Manxmaus. Diese tapfere Maus begibt sich auf eine abenteuerliche Reise und lernt die Welt kennen. Dem Manxkater und ihrer Bestimmung kann sie nicht entgehen.

**Beurteilungstext**

Das Bild auf dem Cover zeigt einen über grüne Felder fliegenden Greifvogel mit einer blauen Maus, die auf ihm sitzt. Der Titel weist auf eine ungewöhnliche Geschichte hin. Das Wort Manxmaus-Mäuserich ist gut gewählt, denn es weckt Neugier und Interesse. In den Überschriften steckt ein klarer Hinweis auf den zu erwartenden Inhalt. Gleich auf der ersten Seite wird die Sache mit den Manx-Mäusen und Manx-Katzen aufgeklärt. Das bedeutet, dass eine Manx-Maus nur von einer Manx-Katze gefressen werden darf. Das wissen natürlich alle Tiere, denen die kleine blaue Maus begegnet. Dazu gehört neben einem Habicht, dem Flugkapitän, auch ein entlaufener Tiger. Manx-Maus erfährt von den Problemen der Tiere und versucht mutig, tapfer und einfallsreich auf verschiedene Art und Weise zu helfen. Zur Sprache kommt u. a. die Angst der großen Elefanten vor ganz kleinen Mäusen. Die Gespräche zeugen von großem Einfühlungsvermögen und Mitgefühl. Manxmaus trifft auch Menschen. Ein kleines Mädchen nimmt ihn mit in die Schule. Manx-Maus macht ihr Mut beim Lernen und nimmt ihr die Angst. Ganz im Gegenteil dazu versucht ein geldgieriger Tierhändler aus der blauen Maus den größtmöglichen Gewinn zu erzielen. Viele reiche Menschen wollen ihn haben, nur weil er ein wenig anderes aussieht als eine ganz normale Maus. Über der ganzen phantasievollen Geschichte schwebt das Wort Schicksal. Es kommt, wie es kommen muss zum großen Treffen. Wieder Erwarten wird er freundlich empfangen, nett bewirtet, darf mit den Katzenkindern spielen und soll am Ende doch gefressen werden. Das Ende der Geschichte birgt eine richtige Überraschung.

Das Buch ist sehr spannend, emotional, aber ebenso humorvoll. Es bietet viele Anregungen zum

Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Duisburg Ausschuss	Bei Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. <b>19151048</b> Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>BIEGEL</b> Zuname		<b>PAUL</b> Vorname	
ID: 191519151048		Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
VAN HAERINGEN, Illustrator/-in (Name, Vorn.)		BERGER, Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Übersetz. aus Sprache		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
<b>Wie Tim am Strand ein Mädchen fand</b> Titel			
Reihe			
ISBN: <b>978-3-8251-7949-6</b>		Seitenzahl: <b>158</b>	
Preis (EURO): <b>15,90</b>		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
Verlag: <b>Urachhaus</b>		Ort: <b>Stuttgart</b>	
Jahr: <b>2015</b>		Schlagwörter <b>Abenteuer</b> <b>Fabeln</b> <b>Fantastik</b>	
Buch: <b>Hardcover</b>		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Medienart/Ausführung		(Wolgast-Preis)	
Fantastische Erzählung		Ersteldatum: <b>07.11.2015</b>	
Gattung		Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			
Zentraldatei:			
Verlag Datum <b>27.11.2015</b>			

**Inhaltsangabe**

Tim ist der jüngste Sohn einer Seefahrerfamilie und will nichts aufs Meer. Er ist lieber Strandgutsammler und hält das Haus für die Familie sauber. Er findet viele Schätze: eine Meerjungfrau, ein Geschichtsferrrohr, eine Galionsfigur und ein Mädchen. Alle Funde verstricken ihn in Abenteuer, die sein gutes Herz herausfordern und gut enden.

**Beurteilungstext**

Es gelingt Herrn Biegel von der ersten Seite an, sowohl die erwachsenen als auch die kindlichen LeserInnen in seinen Bann zu ziehen. Seine natürliche und selbstverständliche Art zu erzählen erweckt den Eindruck, als säße er leibhaftig neben dem Leser und erzählte die Geschichten um Tim. Der darf ohne Wenn und Aber alleine zu Hause bleiben, denn er ist schon 12 Jahre alt. Die Welt ist in Ordnung und ohne Zwänge. Tim entdeckt am Strand die unterschiedlichsten Dinge und Wesen, die ihn in ihrer jeweiligen Not um Hilfe bitten. Die Gegenstände kann er nutzen, um Gesuchtes zurück zu geben, Schätze zu finden und in die Vergangenheit zu sehen. Am Ende jeden Abschnittes kommt die Familie zusammen und alles ist wieder in schönster Ordnung. Die Illustrationen von Frau van Haeringen unterstützen und ergänzen die Geschichten hervorragend.

Niedersachsen Landesstelle	Wittmund Ausschuss	u <b>hb</b> Kürzel	Nr. <b>1815509082</b>
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Biegel</b> Zuname		<b>Paul</b> Vorname	
Haeringen, Annemarie Illustrator/-in (Name, Vorn.)		<b>Berger, Ita Maria</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	
		<b>Niederländisch</b> Übersetz. aus Sprache	
<b>Wie Tim am Strand ein Mädchen fand</b> Titel			
Reihe			
<b>978-3-8251-7949-6</b> ISBN	<b>157</b> Seitenzahl	<b>15,90</b> Preis (EURO)	
<b>Urachhaus</b> Verlag	<b>Stuttgart</b> Ort	<b>2015</b> Jahr	
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung		<b>Erzählung</b> Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b> (Wolgast-Preis)	
Erstelldatum:		Schlagwörter <b>Abenteuer</b>  <b>Seefahrt</b>	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b> Zentraldatei: <b>03.01.2016</b> Verlag Datum <b>03.01.2016</b>	

**Inhaltsangabe**

Die vier herrlichen Geschichten zwischen Realität und Fantasie handeln von Tim, der nicht zur See fahren mag. Das ist umso tragischer als es alle vier Geschwister und die Eltern tun. Aber seine Abenteuer am Ufer daheim sind wahrscheinlich noch spannender. Das merkwürdige Fernrohr tut sein Bestes, um ihn dabei zu unterstützen - und Freunde findet er ebenfalls. Sehr sympathisch, sehr schön illustriert.

**Beurteilungstext**

Um mit dem Wichtigsten nach Tim zu beginnen: Das Fernrohr lässt Tim zwar in die Ferne schauen, aber nicht räumlich, sondern zeitlich. So kommt es, dass in der ersten Geschichte nicht nur die Wikinger eine Krone am Strand vergraben, sondern auch Tims Onkel, der Bösewicht und Pirat Thaddäus, samt seinen Kumpanen Rolls und Roys hinter dem Schatz her sind. Tim, Strandsammler, eigentlich ein bisschen "unterbelichtet", hat diese Situation dennoch irgendwie im Griff, auch wenn er erst 12 Jahre alt. Seine Mutter, die als Wäscherin auf einem Ozeanriesen anheuerte, hatte also irgendwie recht, als sie meinte, "er sei jetzt alt genug, um sich selbst zu versorgen". Die Fähigkeit, sich in ungewöhnlichen Situationen irgendwie richtig zu benehmen und Mitstreiter zu finden, zeigt sich auch in der Rettung des Dreimasters vor den böswilligen Meeresjungfrauen. Die gelingt mit der Hilfe der äußerst strengen Gouvernante, Frau Priscilla, sowie der gemobbten und von Tim geretteten Sirene.

Zu Beginn und am Ende der Geschichten dürfen auch die Eltern und Geschwister kurz mitspielen. Während es die einen immer wieder hinaustreibt aufs Meer und in die Ferne, bleibt der eine immer gern zurück und möchte am liebsten in Ruhe am Strand nach entsprechendem Gut suchen. Die Abenteuer kommen immer von allein auf ihn zu. Auf uns ebenfalls, allerdings zu unserem Vergnügen. Dazu tragen auch die ganz humorvollen Illustrationen von Annemarie van Haeringen bei. Sie umgrenzt ihre Figuren mit schwarzem Stift und färbt sie mit Wasserfarben ein, schafft Licht und Schatten und ergänzt in sehr treffender Art die Situationen, die uns dieser große Geschichtenerzähler ausbreitet. Paul Biegel ist einer der ganz großen.

Zum Vorlesen für Kinder ab 6, zum Selbstlesen (für gute Leser) ab 8 Jahren.